

Inhalt des dritten Bandes.

XVIII. Sydney.

Aufenthalt vom 5. November bis 7. December 1858.

Seite

Die große national-ökonomische Bedeutung der britischen Colonien für das Mutterland. — Stannenswerther Aufschwung Sydney's. — Oeffentliche Bauten. — Expeditionen zur Durchforschung des Innern Australiens. — Wissenschaftliche Thätigkeit in Sydney. — Macleay's Landst. in Elisabeth-Bai. — Sir Daniel Cooper. — Ricketty Dick. — La Peyrouse's Denkmal in Botany-Bai. — Der botanische Garten. — Eisenbahnsahrt nach Campbelltown. — Camdden Park. — Deutsche Emigranten. — Der Weinbau in Australien. — Eine Loge der Odd Fellows in Campbelltown. — Freimaurer. — Die praktische Seite des maurerischen Bruderbundes. — Appin. — Wufongong. — Mr. Hill. — Die Eingeborenen Australiens. — Kängurujagd. — Koshenminen im Keiragebirge. — Ein Waldabenteuer. — Rückkehr nach Sydney. — Der australische Club. — Ausflug am Hunter-River nach Ash-Island. — Goldbaggets. — Deutsche Auswanderung nach Australien. — Sorgfalt der britischen Regierung für ihre emigrierenden Unterthanen. — Die Novara im Trockendock auf Rakadu-Eiland. — Reformen im Gefängnißwesen der Colonie. — Ein Ständchen der Deutschen Sydney's zur Feier der Anwesenheit eines österreichischen Kriegsschiffes. — Erste Nachricht von der Geburt eines Kronprinzen. — Ball am Bord der Fregatte. — Schicksale einer Wienerinn. — Politisches Leben in Sydney. — Ausflug nach der Cookriver-Bai und Long-Bai zu kraniologischen Zwecken. — Wiederholter Verkehr mit den Eingeborenen. — Schafwoll-Production. — Versuche, Kamass und Alpacas aus Peru und Bolivien einzuführen. — Die Goldfelder der Colonie Neu-Süd-Wales. — Ist Australien der jüngste oder der älteste Erdtheil? — Das System der Deportation als Strafmittel. — Abreise von Sydney. — Barrier-Eiland. — Ankunft im Huraka-Golf auf Neu-Seeland. 1—95

XIX. Auckland.

Aufenthalt vom 22. December 1858 bis 8. Jänner 1859.

Ansuchen der Colonial-Regierung an das Expeditions-Commando die Koshenfelder im Drury-District durch den Geologen der Novara gründlich untersuchen zu lassen. — Geographische Notizen über Neu-Seeland. — Auckland. — Die Urbewohner oder Maori's. — Eine Massenversammlung. — Maorische Legende. — Sitten und Gebräuche der Urbewohner. — Der Meri-Meri. — Die

wichtigsten Nahrungspflanzen der Eingeborenen vor der Ankunft der Europäer. — Dr. Thomson's anthropologische Untersuchungen. — Maorische Sprichwörter und Poesien. — Der gegenwärtige Krieg und seine erste Veranlassung. — Der Maori-König. — Abnahme der eingeborenen Bevölkerung und muthmaßliche Ursachen derselben. — Vortheile Neu-Seelands für die europäische Emigration. — Ausflug nach dem Waikarua-Fluss, dem Maori-Dorfe Oraki und den Kauri-Wäldern in den Manukau-Bergen. — Mr. Smith's Farm in Titarangi. — St. John's College. — Geistige Regsamkeit in Auckland. — Neuseeländischer Seidenwurm. — Ausflug nach den Koffenfeldern im Drury- und Hanua-District. — Sylvesteraud bei den Antipoden. — Dr. Hochstetter bleibt auf Neu-Seeland zurück. — Die katholische Mission in Auckland. — Zwei Maori's schiffen sich als Matrosen am Bord der Sregatte ein. — Abreise. — Geologische Untersuchungen und Resultate des Geologen der Novara auf der Antipoden-Insel. — Durchschreiten des 180. Längengrades von Westen nach Osten. — Einen Tag scheinbar zweimal verkehrt. — In Sicht der Inseln Tahiti und Eimeo. — Ankunft im Hafen von Papeete. 96—177

XX. Tahiti.

Aufenthalt vom 11. bis 28. Jänner 1859.

Zustand der Insel zu Ende des vorigen Jahrhunderts. — Die Londoner Missionary Society und deren Sendlinge. — Große Sterblichkeit unter der eingeborenen Bevölkerung. — Erstes Erscheinen katholischer Priester in Ozeanien. — Französisches Protectorat und dessen Folgen. — Tahitisches Parlament und tahitische Redner. — William Howe. — Adam Rutzkyki. — Wissenschaftliche Bestrebungen und Arbeiten. — Katholische Mission. — Der Pré Catalan und die Tänze der Tahitier. — Kriegsgefangene aus Neu-Caledonien. — Pointe Venus. — Guavafelder. — Besuch einer Zuckerpflanzung. — Das Bergfort Santāua. — See Waitiria. — Volksfest in Sāda. — Ballfest beim Gouverneur. — Königin Pomare und ihre Beziehungen zu den französischen Behörden. — Gesammtflächenraum der Insel. — Klima. — Vegetation. — Die Raiauwurzel und der aus derselben bereitete Trank. — Abnahme des Handels. — Rossprelligkeit der französischen Stationen in Ozeanien. — Reform-Projekte. — Englische und französische Colonisations-Resultate. — Zwei Deportirte. — Einer derselben erhält die Erlaubniß zur Mitreise. — Abfahrt. — Der Walfänger Emile Morgan. — Versuch, den Nullpunkt der Declination oder Mißweisung der Magnetnadel aufzusuchen. — Cosique vegetale oder endemische Kofik. — Ein Opfer derselben. — Insel Pitairai. — Eine Dorfgeschichte aus der Tropenwelt. — Ein Fall ohne Unfall. — Die Großraae bricht entzwei. — Humboldt's Strömung. — Ankunft in Valparaiso. 178—246

XXI. Valparaiso.

Aufenthalt vom 17. April bis 11. Mai 1859.

Bedeutung Chile's für die deutsche Emigration. — Erster Eindruck von Valparaiso. — Wanderung durch die Stadt. — Das Zollamt. — Die commerciellen Beziehungen Chile's zu Californien und Australien. — Quebrada de Juan Gomez. — Die Rhede. — Das alte Quartel und das Fort Rosario. — Cerro Alegre. — Feuercompagnien. — Abadie's Ziergarten. — Campo Santo. — Der deutsche Club und die Deutschen. — Ein ländliches Fest zu Ehren der Novara-Reisenden in Quilpué. — Fahrt nach Santiago de Chile. — Wissenschaftliches Leben und Bildungsanstalten. — Universität. — Nationalmuseum. — Sternwarte. — Gewerbeschule. — Ackerbauschule. — Professor Domeyko. — Audienz beim Präsidenten der Republik. — Beabsichtigter Abschluß eines Handelsvertrages. — Don Manuel Montt und seine politischen Gegner. — Familienleben in Santiago. — Fahrt nach der südlichen Eisenbahn. — Maipú-Brücke. — Amerikanische

Postkutsche. — Melerpilla. — Die Hacienda Las Esmeraldas. — Chilenische Casfreundschaft. — Rückkehr nach Valparaiso. — Quillota. — Die deutsche Colonie in Valdivia. — Die Ansiedlung in der Magelhaensstraße. — Project, in der patagonischen Meerenge Remorquirschiffe zu stationiren. — Das Asparoschaf. — Vorschläge, dieses Wollthier in gewissen Theilen Oesterreichs zu acclimatistren. — Ankunft der europäischen Post. — Beschluß des Befehlshabers der Expedition, die Reise direct nach Europa anzutreten. — Ballfest beim österreichischen Generalconsul zu Ehren der Novara-Reisenden. — Eine Schiffsrue. — Abfahrt der Novara. — Reise um das Cap Horn. — Falkland-Inseln. — Ein Drehkurm. — Die französische Corvette Eurydice. — Sargasso-See. — Begräbniß am Bord. — Verkehr mit einem Rauffahrer auf offener See. — Geläufchte Hoffnung und gesteigerte Neugierde. — Fahrt durch den Canal der Azoren. — Eine qualvolle Windstille. 247—294

XXII. Heberlandreise

des Expeditionsmitgliedes Dr. Karl Scherzer von Valparaiso über den Isthmus von Panama nach Gibraltar.

(16. Mai bis 1. August 1859.)

Abfahrt von Valparaiso. — Coquimbo. — Caldera. — Cobija. — Iquique. — Salpetergewinnung. — Arica. — Die Sitte künstlicher Verunstaltung des Schädels bei einigen Indianerstämmen. — Port d'Islay. — Medanos oder wandernde Sandhügel. — Chafa. — Pisco. — Die Chincha- oder Guano-Inseln. — Notizen über die Ausbeute der Guanoager. — Callao. — Ankunft in Lima. — Bauart der Häuser. — Kasgeier als Straßenpolizei. — Kirchen und Klöster. — Humanitätsanstalten. — Medicinische Schule. — Nationalbibliothek. — Padre Vigil. — Nationalmuseum. — Central-Normalschule. — Geringe geistige Thätigkeit. — Feindliche Stimmung gegen Oesterreich und Ursache derselben. — Die Ruinen von Cajamarquilla. — Chorillos. — Der vorinkaische Sonnentempel von Pachacamac. — Rimacfluß. — Amancaes. — Das neue Gefängniß. — Stiergefichte. — Gesellschaftliche Zustände. — Ueber die Corapsflanze und die neuesten mit ihren Blättern angestellten wissenschaftlichen Untersuchungen. — Chinabäume. — Colonie von Cirofern und Rheinpfläzern am Pozuzo. — Die Vertretung der deutschen Nation in fremden Ländern. — Abreise von Lima. — Lambajecue. — Indianerdorf Iting. — Payta. — Taboga-Inseln. — Eindruck der Nachricht von Humboldt's Tod. — Panama. — „Opposition Line“. — Großartige Handelsbewegung. — Eisenbahn über den Isthmus. — Aspinwall. — Carthagena. — St. Thomas. — Fahrt nach Europa. — Bemerkungen über die Reisegesellschaft. — Salmouth. — Southampton. — London. — Wiederzusammentreffen mit der Fregatte Novara. — Ankunft in Gibraltar. . . . 295—399

XXIII. Von Gibraltar nach Triest.

(7. bis 26. August 1859.)

Erste umständliche Nachrichten über die Kriegsergebnisse. — Veränderungen in Gibraltar seit unserem ersten Besuche. — Wissenschaft und Krieg. — Fahrt durch das Mittelmeer. — Messina. — Die Novara vom Kriegsdampfer Lucia remorquirt. — Gravosa. — Ragusa. — Ankunft Sr. R. Hoheit des Erzherzogs Ferdinand Maximilian in Gravosa. — Vorstellung des Officiercorps. — Banquet am Bord der Schraubenkorvette Dandolo. — Pola. — Römische Amphitheater. — Porta Aurea. — Festlicher Einzug in Triest. — Rückblick auf die Gesamthätigkeit der Mitglieder der Novara-Expedition. — Schlußwort. 400—412

Beilagen.

- Beilage I. Adresse an den Befehlshaber, die Officiere und die Gefehten des k. k. Kriegsschiffes „Novara“ von den Deutschen in Sydney (zu Seite 62).
- „ II. Heimathsklänge, zur Feier der Anwesenheit der Novara-Expedition in Sydney, componirt von Frau Amalie Rawack-Mauthner (zu Seite 66).
- „ III. Schreiben des Gouverneurs von Neu-Seeland an den Befehlshaber der Novara-Expedition (zu Seite 157).
- „ IV. Schreiben des Commodore B. v. Wüllerstorff-Urbair an den Gouverneur von Neu-Seeland (zu Seite 157).
- „ V. Adresse der Bewohner der Provinz Auckland, in Neu-Seeland, an den Geologen der Novara-Expedition (zu Seite 168).
- „ VI. Adresse der Bewohner der Provinz Nelson, in Neu-Seeland, an den Geologen der Novara-Expedition (zu Seite 172).
- „ VII. Willkommen, kühne Wanderschaft! Gesang für Männerstimmen, der Novara-Expedition gewidmet von Dr. A. Nied in Valparaiso (zu Seite 257).
- „ VIII. Das erste, zweite und dritte Novara-Jahr (zu Seite 407).
- „ IX. Verzeichniß derjenigen Personen, welche in den verschiedenen Theilen der Erde zur Förderung der wissenschaftlichen Zwecke der Expedition wesentlich beigetragen haben.

